



Die Brache als Chance

Das schrumpfende Zentrum Deutschlands

Diese ganztägige Exkursion zeigt benutzte und vernutzte postindustrielle Räume - Bergbaubrachten, Industriebrachten, Militärbrachten, Siedlungsbrachten, Investitionsbrachten. Durch die Begehung des brach gefallenen Landes wird die Dimension vernutzter Räume anschaulich. Die zu Grunde liegenden sozioökonomischen Mechanismen und ihr ökologischer Impact werden unmittelbar begreiflich. Deutlich wird aber auch, dass vernutzter Raum nicht aufgegeben werden muss. Vielmehr birgt die historische Überprägung auch die Chance, lebenswerten Siedlungs- und Naturraum zu schaffen.



Industriebrache © A. Ruff



Siedlungsbrache © A. Ruff

Programm

Dimensionen des Problems

- Einführung in die Problematik vernutzter Räume
- Details zu den zu besuchenden Fallbeispielen

Beispiele

- Beispiele für Vernutzung
- Beispiele für Brachfallen
- Beispiele für Revitalisierung
- Beispiele für Renaturierung

Folgerungen

- Wie bedeutend ist das Problem der Schrumpfungsprozesse im Herzen Deutschlands?
- Welche Risiken ergeben sich aus diesen Schrumpfungsprozessen?
- Welche Chancen bieten diese Schrumpfungsprozesse?
- Wie bettet sich die Problematik der Schrumpfungsprozesse ein in die Zukunftsplanung einer verantwortlich handelnden nachhaltigen Gesellschaft?

Exkursionsleitung:

Dr.-Ing Dieter D. Genske, *egs-Netzwerk Umweltwissenschaften*



Wohnungsbrache © C. Wittemann

Das Buch zum Thema

Dieter D. Genske und Susanne Hauser (2003) Die Brache als Chance. Ein transdisziplinärer Dialog über verbrauchte Flächen. Geowissenschaften + Umwelt. Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 287 S., 49,95 EUR



Die Exkursionsgebühren enthalten:

- Exkursionsleitung durch Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen des *egs-Netzwerks Umweltwissenschaften* sowie Expertinnen und Experten von Partnerorganisationen
- Exkursionsdokumentation

Termine:

nach Vereinbarung

Kontakt: excursio@egs-net.ch

www.egs-net.ch • excursio